

Was wäre ich ohne Dich?

Von RiaSnape

Kapitel 27: Streit

-Sichtwechsel-

Jade's Sicht:

In meinem Kopf drehte sich alles. Lucia und Law hatten was mit einander? Was wenn....

Plötzlich ging die Tür auf, doch im selben Moment griff ich nach der Tischlampe und schleuderte sie weg. Aus der Tür trat Falkenauge und bekam die Lampe gegen den Kopf.

„Was ist mit dir denn nicht richtig?“, fauchte er mich.

Ich sah ihn an und meinte nur : „ Reflex... Dachte du wärst Law.“ Überrascht sah er mich an.

„ Wie? Was?“ , brachte er heraus, schüttelte den Kopf und meinte: „ Was ist passiert?“ Er setzte sich neben mich und ich fing an zu reden. Nach einer Weile ging er raus. Total fertig saß ich da und wieder ging die Tür auf, es war Law. Sofort griff ich nach meinem Schwert, zog es und schleuderte es ihm entgegen. „Jade!“, rief er entsetzt.

„ Verschwinde! Lass mich allein!“, schrie ich.

„ Geh doch zu Lucia!!!“ Ich griff auch nach meinem Guan Dao und schleuderte es ihm entgegen. Er konnte grade so noch ausweichen. „ Jade, wovon redest du?“, fragte er und kam auf mich zu. Er packte mich an den Armen und zog mich hoch.

„ Ich habe euch gehört!“, sagte ich und Tränen rollten mir über die Wangen. Ich befreite mich aus seinen Griff und schlug ihn gegen die Wand. Er schnappte nach Luft und kam wieder auf mich zu. „ Es ist nicht so wie du denkst!“, sagte er mit fester Stimme. „ Lügner!“ Mein ganzer Körper bebte. Law packte mich und zog mich an sich ran. „ Das war mal!“ Im nächsten Moment bewegte er sich über mich und küsste mich!

-Sichtwechsel-

Falkenauges Sicht:

Ich öffnete die Tür und ging rein. Sie saß auf aufm Bett und ich ging auf sie zu, blieb aber vor dem Bett stehen und schaute sie wortlos an.

„ Entschuldige bitte, ich musste nachdenken und an die frische Luft. Ich wollte nicht das ihr euch Sorgen macht!“, sprach sie bedrückt und schaute mir direkt in die Augen....

Erst wollte ich ruhig bleiben, doch dann dachte ich an das was Jade mir sagte und rastete aus.... „ Was fällt dir eigentlich ein? Hier einfach durchs Schloss zu irren! Ich habe dir nie erlaubt hier rum zu laufen . Außerdem, was wäre wenn DEIN Law dich nicht gefunden hätte und du wieder angegriffen worden wärst, oder deine Wunden wieder aufgegangen wären? Hast du dir darüber mal Gedanken gemacht?“, schrie ich sie an. Verwirrt sah sie mich an.

„ Was ist dein Problem? Ich sagte doch, es tut mir leid! Und was heißt bitte dein Law?“

„Es wird Zeit das du gehst!“

„ Waas? Was ist denn BITTE dein verdammtes Problem?“

„Das weißt du ganz genau!“

„Nein, das weiß ich nicht! Also sei nicht so Feige und sag es mir!!!“

„Verdammt nochmal, Du! Du bist mein Problem! Seit du hier bist, machst du nur Probleme!“

„Wie jetzt? Willst du mich verarschen? Erst schlägst du mich, als ich gehen wollte. Dann küsst du mich einfach und jetzt schreist du mich an, ich soll verschwinden? Geht´s noch???“

„ Es reicht!“ In diesen Moment hörte man nur noch was gegen die Wand fliegen vom anderen Zimmer. Law scheint jetzt auch ziemlich Stress zu bekommen.

„ Ich war verdammt nochmal betrunken! Meinst du ernsthaft, ich hätte dich sonst geküsst? Dich, dein ernst? Niemals würde ich jemanden wie DICH freiwillig küssen!“, schrie ich sie weiter an. Geschockt sah sie mich an. „Verschwinde! Verschwinde einfach. Sobald es geht, bin ich weg. Keine Sorge, dann wirst du mich nicht wiedersehen! Du bist das größte Arsch, was mir je begegnet ist. Wenn ich so ein großes Problem für dich bin, warum hast du mich damals nicht gleich getötet? Warum hast du mich vor Akainu gerettet? Warum hast du mich nicht einfach sterben lassen, als die Paviane mich angegriffen haben? Warum???“ , schrie sie nun mit Tränen in den Augen. Ich wusste keine Antwort auf ihre Fragen und ich wollte ihr auch gar nicht antworten. Doch tat ich in diesen Augenblick etwas, was ich im selben Moment wieder bereute!

Klatsch, und schon wieder hatte ich ihr eine geklatscht. Sie wollte aufstehen, weg rennen, doch hielten sie die Ketten zurück. Sie war außer sich und im nächsten Moment krachte ich gegen den Schrank, der zerbrach. Nun war ich es der sie erschrocken ansah. Ich stand auf und ging einfach raus. Ich lehnte mich an die Wand im Flur. Ich wusste ja das sie stark war, aber das war gewaltig! Sie beherrschte das Königshaki. Was war nur mit mir los? Wieso machst es mich so sauer? Warum interessierte ich mich so für sie? „Verdammt!“ Ich schlug mit der Faust gegen die Wand! Dies war ein Fehler. Sie schmerzte, sehr sogar! „ Dieses Mädchen macht mich fertig!“ In diesen Augenblick kam Law auch aus Jade´s Zimmer. Er sah irgendwie verwirrt aber auch glücklich aus. Er stellte sich zu mir an die Wand.

„ Ich hab Jade geküsst....“, erzählte Law leicht abwesend.

„ Ich habe Lucia geschlagen....“ Law schaute mich nun wieder klar aber entsetzt an. „ Du hast was?“ „ Ich weiß auch nicht warum. Ich war sauer und wir hatten uns gestritten.... Kannst du dir mal meine Hand anschauen?“ „ Am liebsten würde ich dich jetzt umbringen. Wie kannst du ihr das antun? Falkenauge, Lucia sollte man immer mit aller größter Vorsicht behandeln... Sie scheint nach außen vielleicht sehr stark und selbstbewusst zu wirken, doch das ist alles nur Fassade... Sie ist unglaublich Sensibel und voller Selbstzweifel.. “ Das hätte ich nun nicht erwartet... „ Du glaubst gar nicht wie Leid mir dies tut... Ich wollte ihr niemals weh tun. Sie macht mich verrückt.“ Law nickte und wir gingen nach unten. Er verarztete meine Hand und fing an zu erzählen.

„ Lucia und ich, wir waren mal vor langer Zeit Verlobt.“

„ Was? Ihr wart mal? Was heißt das?“

„ Naja wir trennten uns vor der Hochzeit, da wir gemerkt hatten, dass es nicht gut gehen würde. Aber wir blieben gute Freunde. Doch verschwand sie ohne was zu sagen. Wir trafen uns dann erst am Marinefort wieder. Jade hatte das falsch verstanden, deswegen ist sie so ausgerastet und ich dachte du solltest es auch wissen.“

„Oh, verstehe!“ Law war fertig und ging. Ich starrte aus dem Fenster und dachte nach. Ich hatte Lucia unrecht getan... Man was ist nur mit mir los? Ich verstand mich selbst einfach nicht mehr.....